

Besuch der Gedenkstätte Bergen-Belsen

Geschichte begreifbar und unendliches Leid vorstellbar zu machen – das gelingt bei einem Besuch der Gedenkstätte Bergen-Belsen. Die Exkursionen dorthin finden in der Jahrgangsstufe 10 im Rahmen des GL-Unterrichts statt. Sie ergänzen die Reihe „Nationalsozialismus – Holocaust – Zweiter Weltkrieg“. Sie geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das Leben der KZ-Insassen am Originalschauplatz nachzuempfinden und im Unterricht Gelerntes zu vertiefen. Verbrechen und Greueltaten des Hitlerregimes, die nicht vorstellbar erscheinen, nehmen hier Gestalt an. So mahnt die Gedenkstätte zu Erinnerung und Wachsamkeit.

Vor Ort erleben die Schülerinnen und Schüler eine detailreiche Einführung am Modell des ehemaligen Konzentrationslagers. Sie erkunden danach die Ausstellung selbstständig. Die begleitenden Lehrkräfte unterstützen bei auftauchenden Fragen. Im Außengelände treffen die Schülerinnen und Schüler auf Mahnmale und teilweise noch vorhandene Anlagenreste. Hier gibt es immer wieder Gelegenheit zu Besinnung und Gesprächen über die damalige Zeit.

In Feedbackrunden besprechen die Schülerinnen und Schüler das Erlebte im Fachunterricht und ordnen es in die Unterrichtsreihe ein. Die mit diesen Exkursionen gemachten Erfahrungen haben gezeigt, dass der Wert von außerschulischen Lernorten besonders bei solch sensiblen Themen nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.